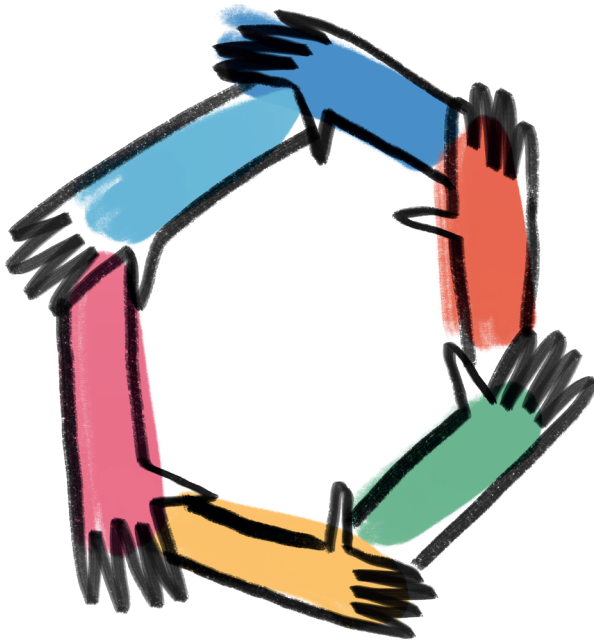


Gruppentherapie für afghanische Frauen mit Fluchtgeschichte der Transkulturellen Ambulanz

Ein Angebot der
Transkulturellen Ambulanz:
Themenfokus «Ankommen»
in der Schweiz.



Gruppentherapie für afghanische Frauen mit Fluchtgeschichte

Schwierige Erfahrungen im Herkunftsland, auf der Fluchtroute und nach dem Ankommen in der Schweiz können zu psychischem Leid führen. Dieses kann sich beispielsweise durch Konzentrationsstörungen, Schmerzen, Ängste, innere Anspannung, gedrückte Stimmung, Schlafstörungen oder Beziehungsschwierigkeiten zeigen.

Gruppenleitung

Serena Galli, Dr. med.

Oberärztin,

Transkulturelle Ambulanz (TKA)

Assistenzpsycholog:in TKA

Mariam Tahiri,

interkulturelle Dolmetscherin

HEKS-Linguadukt

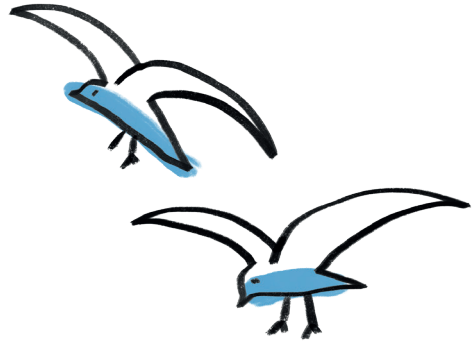
Unser Angebot

Individuelles psychisches Leid ist stets im sozialen und gesellschaftspolitischen Kontext zu betrachten. Es ist bekannt, dass schwierige Lebensumstände im Hier und Jetzt des Aufnahmelandes sich negativ auf die psychische Gesundheit auswirken können, wie z.B.:

- › Ungewisser Aufenthaltsstatus
- › Prekäre Wohnsituation
- › Arbeitslosigkeit und Fehlen sinnstiftender Tätigkeiten
- › Sprachbarriere
- › Diskriminierungserfahrungen
- › Unterschiedliche Geschlechterrollen
- › Trennung von Angehörigen im Herkunftsland
- › Multiple Verlusterfahrungen

Für wen ist die Gruppe?

Das Gruppenangebot richtet sich an darisprechende Frauen aus Afghanistan mit Fluchtgeschichte, die an einem offenen Austausch interessiert sind.



Ziel unserer Gruppentherapie

Die Gruppe soll einen Raum bieten, um in geschütztem Rahmen über die eigenen Erfahrungen, Schwierigkeiten und Chancen beim «Ankommen» in der Schweiz miteinander ins Gespräch zu kommen. Dies mit dem Ziel – mit und in der Gruppe –mehr Verständnis für die eigenen Belastungen und Handlungsspielräume zu bekommen und Zuversicht zu entwickeln.

Ablauf der Gruppentherapie

Die gruppenanalytisch orientierte Gesprächsgruppe findet unter Mitwirkung einer professionellen Dolmetscherin statt und wird durch zwei erfahrene, psychiatrisch-psychotherapeutisch ausgebildete Fachpersonen geleitet. Es kann Deutsch oder Dari gesprochen werden.

Teilnahmekriterien

- › Darisprechende Frauen aus Afghanistan (ab 18. Jahren)
- › gesicherter Aufenthaltsstatus
- › Geschlossene Gruppe mit 8-10 Teilnehmer:innen
- › Ausschlusskriterien: hirnorganische Störungen, akute Psychosen
- › Regelmässige und verbindliche Teilnahme während 1 Jahr

Wann

Die Gruppe findet wöchentlich statt und dauert 90 Minuten.

Dienstags 15:00–16:30 Uhr

Geplanter Start: 05/2024

Dauer: 1 Jahr

Wo

Zentrum für Diagnostik
und Krisenintervention
Kornhausgasse 7
4051 Basel

Anmeldung

Anmeldungen werden per Mail oder telefonisch entgegengenommen.

E-Mail: serena.galli@upk.ch

Telefon: 061 351 81 05

Vor Aufnahme in die Gruppe findet mindestens ein Vorgespräch mit den Gruppenleiter:innen statt, in welchem weitere Auskünfte zur Gruppe und deren Rahmenbedingungen vermittelt werden und gemeinsam geklärt wird, ob eine Teilnahme sinnvoll ist.

Kosten

Die Teilnahme wird über die obligatorische Grundversicherung vergütet.

**Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel**

Wilhelm Klein-Strasse 27
4002 Basel

Telefon +41 61 325 51 11
info@upk.ch
www.upk.ch